Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Günflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.1
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Cordula Brendel 564 5478 563 8050 cordula.brendel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.03.2004
	Drucks.-Nr.:	**VO/2734/04** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.03.2004	**Bezirksvertretung Barmen**	**Entgegennahme o. B.**
30.03.2004	**Steuerungsgremium Talachsenprojekte**	**Entgegennahme o. B.**

Freiraumprogramm Talachse, Durchführung eines Realisierungswettbewerbes zur Gestaltung der Barmer Anlagen

Grund der Vorlage
Mit der Drucksache VO/1683/03 beschloss der Rat am 28.07.2003 die Durchführung des Handlungsprogramms zum Freiraumprogramm Talachse Wuppertal. Demnach sind Planungsverfahren für die Teilbereiche

- Historische Parks
- Stadt am Fluss und
- Türme und Routen

durchzuführen und baureife Entwürfe auszuarbeiten als Grundlage für den Mittelabruf beim Land NRW. Über den nächsten Planungsschritt im Teilbereich Historische Parkanlagen – Barmer Anlagen – Neuinterpretation der Barmer Bergbahntrasse wird hiermit berichtet.

Beschlussvorschlag
Der Bericht zur Auslobung des Wettbewerbes Barmer Anlagen – Neuinterpretation der Barmer Bergbahntrasse wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse
Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Bayer

Begründung

Im Jahr 2002 wurde zur Vorbereitung des Handlungsprogramms Freiraumprogramm Talachse ein Fachbeitrag zu konzeptionellen Bearbeitung der Historischen Parkanlagen erarbeitet.

Dieser enthält Vorschläge für die Neugestaltung von Teilen des Nützenbergs, des Stadtgärtnereigeländes auf der Hardt und der Barmer Anlagen (s. Drs. Nr. VO/1683)03).
Für die Barmer Anlagen wird als Kernstück empfohlen, die ehemalige Bergbahntrasse landschaftsarchitektonisch und/oder künstlerisch neu zu interpretieren, wobei auch trassennahe Aussichtspunkte, der Kinderspielplatz im mittleren Parkbereich sowie die Anbindung an den Toelleturm, der Turm selbst und sein Umfeld aufgewertet werden sollen.
Weiterhin soll der nördliche Teil der Barmer Anlagen unter anderem durch ein attraktives Beleuchtungskonzept aufgewertet werden.

Im Rahmen des mit dem Barmer Verschönerungsverein abgestimmten Realisierungswettbewerbes werden sechs Büros der Fachrichtung Landschaftsarchitektur in Arbeitsgemeinschaft mit Künstlerinnen und Künstlern aufgefordert, Entwürfe für die genannte Aufgabenstellung ausarbeiten.

Den Auftakt für den Realisierungswettbewerb bildet ein Kolloquium am 31. März 2004. Das Preisgericht entscheidet am 03.06.2004 über die eingereichten Arbeiten.

Entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichts sollen im Anschluss baureife Entwürfe als Grundlage für die Beantragung von Landesmitteln für die Umsetzung in den Jahren 2005 bis 2006 erarbeitet werden.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten des Realisierungswettbewerbs betragen 33.500 Euro

Zeitplan

Beginn des Realisierungswettbewerbes	31.03.2004
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	14.05.2004
Entscheidung des Preisgerichts	03.06.2004

Anlagen
Auslobungstext zum Realisierungswettbewerb „Barmer Anlagen – Neuinterpretation der Barmer Bergbahntrasse“.